

2

EMG-OPC-Server

Software-Schnittstelle zum aktuellen OPC-Server.

OPC ist ein offener Schnittstellen-Standard. OPC ermöglicht den einfachen, standardisierten Datenaustausch zwischen Automatisierungs-/Steuerungs-Anwendungen, SCADA Systemen (Prozessvisualisierung) und Büroanwendungen (z.B. Microsoft® Excel*, Access*).

Der **FRAKO EMG-OPC-Server** wurde für Visualisierungen auf Basis der **OPC Data Access Spezifikation 1.0, 2.0 und 3.0** entwickelt und verwendet den Microsoft® DCOM Standard.

Dadurch ist die Trennung von Client und Server auf verschiedenen PCs in einem Netzwerk möglich. Es wird jedoch empfohlen Client und Server auf einem PC zu nutzen.

Vorteile der OPC-Schnittstelle

- Einfache Anbindung von FRAKO Messgeräten, ausgestattet mit dem FRAKO Starkstrombus Protokoll, an PC-Applikationen wie z. B. Visualisierungssysteme oder Büroanwendungen
- Datenaustausch zwischen Applikationen verschiedenster Anbieter über ein gemeinsames Interface

Funktionsweise

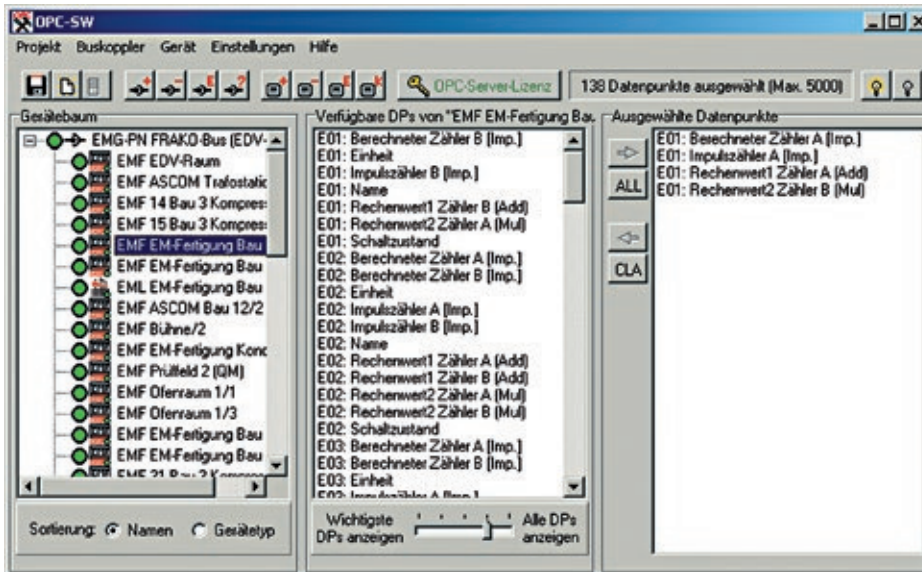
OPC funktioniert nach dem **Client/Server Prinzip**, d. h. der **EMG-OPC-Server** stellt als Diensterbringer die Daten aus den FRAKO Messgeräten, ausgestattet mit dem FRAKO Starkstrombus Protokoll, zur Verfügung. Die PC-Applikation als Client verarbeitet als Nutzer der Dienste diese Daten.

Die Kommunikation zum **FRAKO Starkstrombus** erfolgt über den PQM oder das interne Gateway der EMIS® 1500. Der Zugriff auf die Gateways wird über das betriebsinterne Ethernet Netzwerk (TCP/IP) realisiert.

Die Software **OPC-SW** erstellt die Konfigurationsdateien. In diesen stehen die Datenpunkte für den Namensraum. Der Namensraum liefert eine Vorauswahl von Datenpunkten pro Gateway, welche vom **EMG-OPC-Server** bereitgestellt werden. Der EMG-OPC-Server lädt beim Start die Konfigurationsdateien. Der OPC-Client wählt aus dem festgelegten Namensraum die Datenpunkte aus, welche der **EMG-OPC-Server** liefern soll.

Pro **EMG-OPC-Server** können max. 8 PQM oder interne Gateways der EMIS® 1500 sowie max. 5000 Datenpunkte angemeldet werden. Es gelten die gleichen System-Voraussetzungen wie für die FRAKO System Visualisierung **EMVIS 3000**.

Einfache Konfiguration



Technische Daten

PC-Anforderungen	
Hardware	<ul style="list-style-type: none"> • 2 GHz Dual-Core-Prozessor • 2 GB RAM Arbeitsspeicher • 1 GB freier Festplattenplatz • Ethernet 10/100 Mbit/s Netzwerkanschluss
Software	<ul style="list-style-type: none"> • Microsoft® Windows®* 7 • Microsoft® Windows®* 8 • Microsoft® Windows®* 10 • Microsoft® Windows® Server 2008 R2 • Microsoft® Windows® Server 2012 R2 • Microsoft® .NET Framework 1.1 • Microsoft® .NET Framework 4.0 <p>* Eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation</p>
Artikel-Nr.	20-10491